

RS VwGH 2005/5/25 2004/17/0179

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.05.2005

Index

L34001 Abgabenordnung Burgenland
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/07 Verwaltungsgerichtshof
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §281 Abs1;
BAO §311;
BAO §93 Abs2;
BAO §93 Abs3;
BAO §93 Abs4;
B-VG Art132;
LAO Bgld 1963 §211 Abs1;
LAO Bgld 1963 §232;
LAO Bgld 1963 §70 Abs2;
LAO Bgld 1963 §70 Abs3;
LAO Bgld 1963 §70 Abs4;
LAO Bgld 1963 §73 Abs1;
VwGG §27 Abs1;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2004/17/0180 2004/17/0181

Rechtssatz

Wie sich aus dem hg. Erkenntnis vom 20. September 1997, 97/17/0193, ergibt, ist eine Aussetzung gemäß § 211 Abs. 1 Bgld LAO bescheidmäßigt zu verfügen. Unabhängig von der Frage, ob eine Aussetzung gemäß § 211 Abs. 1 Bgld LAO zulässigerweise erfolgte, ist hinsichtlich der Frage der Wirkung der Aussetzung allein entscheidend, ob eine derartige bescheidmäßige Aussetzung des Verfahrens erfolgte. Solange ein entsprechender Aussetzungsbescheid wirksam ist und der Grund für die Aussetzung nicht weggefallen ist, besteht keine Entscheidungspflicht der zuständigen Behörde im ausgesetzten Verfahren.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2004170179.X01

Im RIS seit

25.08.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at